

Kino

Islamisch und christlich
geprägte Kulturen
im Gespräch

Was heißt es in einer muslimischen und in einer westlich geprägten Kultur zu leben?

Welche Kulturen des Essens, der Kleidung, der Musik, des Bauens, des Tagesablaufs gelten hier unausgesprochen?

Wie verbinden sie unbewusst verschiedene Religionen und Nationen unter dem Dach einer gemeinsamen Kultur?

Was heißt es, durch Migration diese schützende Haut hinter sich zu lassen und jahrelang unter völlig neuen Umständen zu leben?

Wir laden Sie herzlich ein, ausgehend von zeitgenössischen Filmen, die „Kultur“ in diesem umfassenden Sinne vermitteln, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Reihe „Kulturbrücke Kino“ wendet sich ausdrücklich an Menschen muslimischen und christlichen Glaubens, die sich bewusst mit ihrer Kultur auseinandersetzen oder etwas von anderen Kulturen erfahren möchten.

Die Reihe wird getragen vom Arbeitskreis „Kulturbrücke Kino“.

Mitglieder des Arbeitskreises „Kulturbrücke Kino“

Susanna Faust-Kallenberg

Pfarrerin für Interreligiösen Dialog,
Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt

Dr. Kornelia Siedlaczek

Referat Theologie und Interreligiöser Dialog,
Katholische Erwachsenenbildung Frankfurt a. M.

Prof. Dr. Joachim Valentin

Direktor Haus am Dom

Eintritt
5 €; ermäßigt 4 €

Anfahrt HAUS AM DOM

Als EMAS zertifiziertes Tagungshaus verpflichten wir uns, unsere Veranstaltungen möglichst umweltverträglich durchzuführen. Nutzen Sie deshalb bitte für die Anreise den ÖPNV:

Vom Hauptbahnhof mit den U-Bahnen U4 und U5 bis zur Haltestelle Dom/Römer.

Mit den Straßenbahnen 11 und 12 bis Haltestelle Paulskirche/Römer.

HAUS AM DOM
Domplatz 3
60311 Frankfurt a. M.
Telefon (0 69) 800 8718 400
Fax (0 69) 800 8718 412
hausamdom@bistumlimburg.de
www.facebook.com/hausamdom.frankfurt
www.twitter.com/hausamdom
www.hausamdom-frankfurt.de



10 Jahre
HAUS AM DOM

Kulturbrücke

Kino



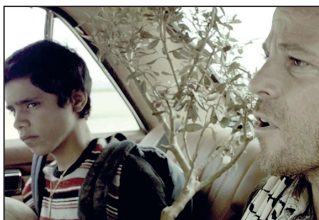
Islamisch und christlich
geprägte Kulturen
im Gespräch

2017
5. September
24. Oktober
21. November
2018
6. Februar
17. April
12. Juni



10 Jahre
HAUS AM DOM

ZAYTOUN – GEBORENE FEINDE, ECHTE FREUNDE



■ Di 5. September 2017
18:30 Uhr
Haus am Dom
Regie: Eran Riklis
ISR 2012
110 Min.

Libanon 1982: Der junge Palästinenserflüchtling Fahed verkauft Kaugummis und trainiert nachmittags, um Kämpfer für die PLO zu werden. Eines Tages werden er und seine minderjährigen Freunde mit dem gefangenen Bombenpiloten Yoni alleingelassen. Fahed schießt ihn an, lässt sich aber zur gemeinsamen Flucht überreden. Eine Odyssee beginnt.

FSK: ab 12

QUELLE DER FRAUEN



■ Di 24. Oktober 2017
18:30 Uhr
Haus am Dom
F/B/I/Mar 2011
Regie: Radu Mihăileanu
Dokumentarfilm mit Spielfilmsz.
125 Min.

In einem kleinen Bergdorf in Nordafrika ist es Tradition, dass die Frauen das Wasser von einer entlegenen Quelle ins Dorf holen. Immer wieder kommt es dabei zu Stürzen und Unfällen und fast jede Frau des Dorfes hat auf diese Weise mehrere ungeborene Kinder verloren. Als das wieder passiert, fasst Leila einen Plan: Sie will die Männer dazu bringen, anstelle der Frauen das Wasser von der Quelle zu holen oder einen Brunnen im Dorf zu errichten. Mehrfach nominierter Film über einen weiblichen Liebesstreik, der die Herzen bewegt.

FSK: ab 6

KADDISH FÜR EINEN FREUND



■ Di 21. November 2017
18:30 Uhr
Haus am Dom
D 2012
Regie: Leo Khasin
94 Min.

Berlin Kreuzberg, in der neuen Wohnung, in die er mit seiner Familie einzieht, tropft es von der Decke. Ali, ein junger Palästinenser soll nachsehen und geht in die darüber liegende Wohnung. Die Waschmaschine des alten Mannes, der dort wohnt, ist ausgelaufen und Ali versucht zu helfen. Als er erkennt, dass es sich um einen Juden handelt, rennt er davon, um es seinem Vater zu berichten, der voll des Hasses auf Juden ist ... Das kammerpielartige Drama lässt in der Generationen übergreifenden Annäherung die ganze Gefühlsskala historischer Verwicklungen zu, wobei am Ende die Freundschaft über politisch-religiöse Dogmen siegt.

FSK: ab 12

ROBIN HOOD – KÖNIG DER DIEBE



■ Di 6. Februar 2018
18:30 Uhr
Haus am Dom
USA 1991
Regie: Kevin Reynolds
137 Min.

Jerusalem zu Zeiten der Kreuzzüge. Im Jahre 1194 kann der junge englische Adelige Robin von Locksley aus der Kriegsgefangenschaft entfliehen – zusammen mit und unter tatkräftiger Mithilfe des Mauren Azeem, der ebenfalls zum Tode verurteilt wurde. Die so grundlegende Perspektive einer mittelalterlichen „Kulturbrücke“ zieht sich als „running gag“ durch den gesamten Film, der spannend und mit vielen Effekten die bekannte Geschichte von Robin Hood und dem Sheriff von Nottingham erzählt.

FSK: ab 12

DAS HERZ VON JENIN



■ Di 17. April 2018
18:30 Uhr
Haus am Dom
D 2008
Regie: Marcus Vetter/Lior Geller
89 Min.

„Das Herz von Jenin“ erzählt die wahre Geschichte von Ismael Khatib aus Dschenin im nördlichen Westjordanland. Sein 11-jähriger Sohn Ahmed wird im Jahr 2005 von Schüssen israelischer Soldaten tödlich am Kopf getroffen. Mit seiner Entscheidung, die Organe seines Sohnes zu spenden, beweist er Menschlichkeit im Moment seines größten Schmerzes. Der Film begleitet Ismael Khatibs Besuche bei drei Familien, deren Kinder dank Ahmeds Organen gerettet wurden. Die Begegnungen – mit einer jüdisch-orthodoxen, einer Drusen- und einer Beduinenfamilie, aber auch mit Soldaten am Checkpoint – spiegeln immer auch die Situation in der konfliktbelasteten Region wider.

FSK: ab 12

LEMON TREE



■ Di 12. Juni 2018
18:30 Uhr
Haus am Dom
ISR/D/F 2008
Regie: Eran Riklis
98 Min.

Die Palästinenserin Salma Zidane lebt allein am Rande des Westjordanlandes und pflegt den Zitronenhain ihres verstorbenen Vaters. Gegenüber zieht der israelische Verteidigungsminister Israel Navon mit seiner Frau Mira in ein neues Haus. Ein Zaun wird gezogen, ein Beobachtungsturm wird aufgestellt und das israelische Militär beschließt, den Zitronenhain gegen Entschädigung zu enteignen. Gemeinsam mit dem Rechtsanwalt Ziad Daud zieht Salma vor Gericht. Der Oberste israelische Gerichtshof findet schließlich einen Kompromiss ... Europäischer Filmpreis 2008.

FSK: ab 6